

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-05-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 30. Mai 1956

Herrn Fritz Ludwig Schneider
Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
Ernst Ludwig-Haus
Darmstadt 16

Sehr geehrter Herr Schneider, -

in der zweiten Hälfte des Januar teilten Sie mir mit, Ihre Handschriftenausstellung werde im Laufe jener Woche geschlossen, solle aber anschließend auch noch in Stuttgart "kurzfristig" gezeigt werden. Am 25. Januar bewilligte ich das verlängerte Aussehenbleiben der beiden Manuskripte von Thomas Mann, die ich für Ihre Zwecke zur Verfügung gestellt hatte. Nicht nur schreiben wir heute bereits den 30. Mai, und es scheint also unter allen Umständen angezeigt, die Manuskripte nunmehr abzurufen, - wir sind ausserdem mit der vollständigen Katalogisierung des schriftlichen Nachlasses meines Vaters zur Zeit beschäftigt, und ich kann es also keinesfalls länger verantworten, Ihnen die beiden Schriftstücke - zu welchen Zwecken immer - weiterhin zu überlassen.

Wollen Sie doch bitte so freundlich sein, mir "Freund Feuchtwanger" und jenen handschriftlichen Brief an mich nun umgehend wieder zugehen zu lassen.

Sie werden begreifen, dass ich mich unmöglich länger gedulden kann und weitere Schritte unternehmen müsste, falls Sie auch diesem, meinem letzten Ersuchen nicht nachkommen sollten.

Hochachtungsvoll

Ihre sehr ergebene:

